

Ressort: Finanzen

Experten rechnen mit 2,5 Prozent Wirtschaftswachstum

Düsseldorf, 06.10.2017, 06:47 Uhr

GDN - Die neu ins Amt kommende Bundesregierung startet mit so günstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie noch keine Regierung im wiedervereinigten Deutschland zuvor: Das "Handelsblatt" Research Institute (HRI) geht in seiner an diesem Freitag veröffentlichten Konjunkturprognose davon aus, dass die deutsche Wirtschaft dieses Jahr um 2,1 und kommendes Jahr sogar um 2,5 Prozent wachsen dürfte. Das HRI unterstellt in seiner Prognose, dass es bald zu Koalitionsgesprächen für eine Jamaika-Koalition kommen wird und diese erfolgreich abgeschlossen werden.

Um die sehr unterschiedlichen Wählergruppen der an dieser Regierung beteiligten Parteien zu bedienen, dürfte die Koalition aus Union, FDP und Grünen die hohen Überschüsse in den Staatskassen nutzen, um Steuersenkungen sowie zusätzliche Investitionen und Sozialausgaben zu finanzieren. "Daher rechnen wir anders als die von der Bundesregierung beauftragten Forschungsinstitute für 2018 mit einem ausgeglichenen gesamtstaatlichen Haushalt", sagte HRI-Chef Bert Rürup. Die zusätzlichen Staatsausgaben wirkten 2018 wie ein Konjunkturprogramm, das freilich zum falschen Zeitpunkt komme. Das Fundament des Aufschwungs in Deutschland bleibt jedoch der private Konsum. Er steht für knapp die Hälfte des Wirtschaftswachstums. Getragen wird der private Verbrauch vom sehr robusten Arbeitsmarkt mit weiter steigender Beschäftigung. In vielen Teilen Deutschlands herrscht Vollbeschäftigung. Überdies profitiert nach Ansicht des HRI die deutsche Wirtschaft davon, dass alle wirtschaftlich relevanten Regionen der Welt derzeit ordentlich wachsen und der Welthandel wieder angezogen hat. Aufgrund der geringen Preissensitivität der deutschen Exporte dürfte sich der gestiegene Eurokurs kaum negativ auswirken. Deshalb werde die deutsche Wirtschaft wieder von einem leicht positiven Außenbeitrag profitieren, so das HRI. Die Folge werde sein, dass sich auch die neue Regierung mit harscher Kritik aus dem Ausland am deutschen Leistungsbilanzüberschuss auseinandersetzen müsse.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95634/experten-rechnen-mit-25-prozent-wirtschaftswachstum.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com